

Bevölkerungsentwicklung 2005

Luzern wächst weiter. Hauptgrund sind die Wanderungen.

Ende 2005 lebten im Kanton Luzern 175'501 Männer und 180'808 Frauen, insgesamt 356'309 Menschen. Es sind dies 1'647 Personen oder 0,5 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Der Ausländeranteil verharrte bei 15,4 Prozent. 1'243 Menschen ausländischer Nationalität sind eingebürgert worden.

3'425 Kinder wurden im Jahr 2005 lebend geboren, 13 weniger als im Vorjahr, und 2'837 Menschen sind gestorben, 55 mehr als im Jahr 2004. Das Bevölkerungswachstum nährte sich mehrheitlich aus dem Wanderungsgewinn von 1'100 Personen. Bei Schweizerinnen und Schweizern resultierte weiterhin ein Wanderungsverlust.

Der Altersaufbau verändert sich. Der Jugendanteil schrumpft.

Der Anteil der Menschen bis 19 Jahre reduzierte sich auf 23,5 Prozent. Ein Rückgang ist auch in der Altersgruppe der 20- bis 39-Jährigen zu beobachten, während die Gruppe der 40- bis 64-Jährigen noch wächst. Der Anteil der Menschen im Rentenalter erfuhr eine weitere Zunahme und stellte sich auf 15,3 Prozent. Im Kanton Luzern leben 14'424 Menschen im Alter von mindestens 80 Jahren, 2'288 davon sind mindestens 90 Jahre alt. Vor 25 Jahren hatten erst etwa 600 Menschen ein so hohes Alter erreicht.

Sempacherseeregion mit Zuwachs. Berggebiet mit Bevölkerungsverlust.

Innerhalb des Kantons Luzern wuchs die Subregion Sempachersee mit 2,4 Prozent am stärksten, gefolgt von den Subregionen Sursee und Hochdorf mit je 1,6 Prozent. Mit Ausnahme des Agglomerationsgürtels Luzern und dem Unteren Surental blieb das Wachstum in den übrigen Regionen unterdurchschnittlich. Von einem Bevölkerungsrückgang betroffen waren neben den Rigigemeinden nur die Bergregionen Entlebuch und das Obere Wiggertal-Luthertal. Die dritte Bergregion – Rottal-Wolhusen – verzeichnete ein Wachstum, das in der Subregion Wolhusen dem kantonalen Durchschnitt nahe kam.

Sara und David bleiben die meist gewählten Vornamen.

Die beliebtesten Vornamen für Neugeborene sind – wie bereits im Vorjahr – Sarah und David. 31 Mädchen erhielten den Namen Sara, je 28 folgen mit Julia und Leonie. Derzeit ebenfalls beliebte Mädchennamen sind Laura, Elena und Lara (mehr als 20 Nennungen). Von den neugeborenen Knaben wurden 34 mit David benannt, 31 mit Tim und je 25 mit Noah beziehungsweise Yannick. Mehr als 20-mal gewählt wurden auch die Vornamen Joel, Simon, Jonas, Julian, Silvan, Dario, Jan und Luca.

Luzern, 26. Mai 2006

Weitere Informationen:

Lic. oec. publ. G.A. Paravicini Bagliani, Vorsteher

Tel. +41(0)41 228 5633